

Das moderne Kleid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die PTT bereitet einen Antrag auf Erhöhung der Posttaxen vor.

Buebli, du häsch zwenig Gwicht!

Das moderne Kleid

Ein Theaterdirektor kritisierte bei der Kostümprobe zu einem neuen Schauspiel das Kleid, das die Darstellerin der weiblichen Hauptrolle anhatte. «In diesem Kleid können Sie unmöglich auftreten», sagte er zu ihr.

«Warum denn nicht?» fragte die Schauspielerin. «Diese Toilette ist doch

sehr passend für ein modernes Gesellschaftsstück.»

«An sich vielleicht», meinte der Direktor. «Aber das ganze Publikum muß doch in schallendes Gelächter ausbrechen, wenn in der großen Eifersuchtszene im zweiten Akt Ihr Partner Sie anbrüllt: ‚Weib, du verbirgst mir noch etwas‘!»

AHY

Aus dem Dienst

Jeder muß sich mit Name und Beruf melden. Der Herr Major kommt zum Grenadier Merz.

«Herr Major, Grenadier Merz.»

Pause.

«Und in Zivil?»

«Herr Major, Herr Merz.»

.....

MK